



ADFC-Frauen AG

Die Sommerpause hat sich auch bei der Frauen AG bemerkbar gemacht. Die letzten Treffen fanden zwar mitunter nur mit einer spärlichen Besetzung statt, was unserer Power aber keinen Abbruch tat. Im Gegenteil: Wir haben so viele Aktionsideen gesammelt, daß die monatlichen Treffen gar nicht ausreichen werden, sie zu verwirklichen. Mit neuem Schwung starten wir in den Herbst.

Die erste organisatorische Neuerung ist, daß zukünftig die Treffen in einer Kneipe stattfinden werden. Der nächste Termin ist:

Samstag, 11. September 1993,
1700 Uhr, im 'Eckhaus',
Bornheimer Landstraße 45.

Dazu laden wir nicht nur alle bisher aktiven Frauen ganz herzlich ein, sondern auch diejenigen, die sich neu für unsere AG interessieren, die mehr über die ADFC-Frauen AG erfahren möchten, die vielleicht mitarbeiten wollen oder

sich einfach mit Frauen treffen möchten, um gemeinsam Freizeit zu verbringen.

Weitere Änderungen zeichnen sich ab: Auf Wunsch vieler Frauen soll ein anderer Wochentag für die Treffen gefunden werden. Hoch im Kurs steht der Freitagabend. Die Entscheidung darüber wird gleich das nächste Mal fallen. Desweiteren wird ein Vorschlag, die Treffen 14tägig abzuhalten, diskutiert werden. Wir hoffen daher auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf jede Mitwirkende.

ag

Einladung

zur

Mitgliederversammlung des ADFC Kreisverbandes Frankfurt

Mi. 22. September 1993, 19³⁰ Uhr
Bürgertreff Philantropin, Hebelstraße, Clubraum 1 + 2

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Kurzer Bericht des Vorstandes
5. Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zur Änderung der Satzung des Kreisverbandes
6. Diskussion über die fahrradverkehrspolitische Situation in Frankfurt
7. Mitgliederzeitung frankfurt aktuell
8. Wahl der Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz des ADFC Hessen.
9. Anträge
10. Sonstiges

Editorial

Liebe LeserInnen,

Radfahren wird immer populärer. In diesem Sommer verging kaum ein Tag, an dem nicht irgendwelche Berichte über Radfahren zu lesen, zu sehen oder zu hören waren. Ein Umdenkungsprozeß ist in Gang gekommen. Zwar geht es immer noch etwas mühsam voran, aber der Trend ist eindeutig auf unserer Seite.

Offensichtlich sind auch viele Aktive des ADFC inkl. dem Redaktionsteam in den letzten Wochen lieber aufs Rad gestiegen anstatt Artikel für frankfurt aktuell zu schreiben - dieses Heft ist deshalb sommerlich kurz. Der Terminkalender für den Herbst ist aber jetzt bereits voll mit interessanten Dingen von denen Sie schon bald in frankfurt aktuell lesen werden.

Wir wünschen Ihnen auch für den Rest der Sommersaison Gute Fahrt

Ihr Redaktionsteam

Bis dann!



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Fritz Biel, Tel: 069/592574
Harald Braunewell, Tel: 069/5970692
Joachim Namyslo, Tel: 06102/51500
Gisela Schill, Tel: 069/6701114
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

Kassenwartin:

Kamilla Nuyken, Tel: 069/532766

**Postanschrift und Geschäftsstelle
des Kreisverbandes:**

ADFC Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstr. 57 B
60318 Frankfurt/M.

Tel: 069/590056 (D)
Fax: 069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵ - 19⁰⁰ Uhr

Kontoverbindung:

Postgiroamt Frankfurt am Main
Kto.Nr. 1512 43-602
BLZ 500 100 60

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

**AG Öffentlichkeitsarbeit und
Redaktionsteam frankfurt aktuell:**
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

AG Kartografie:
Harald Braunewell, Tel: 069/5970692

AG Technik:
Rainer Mai, Tel: 069/449942
Ralf Paul, Tel: 069/4940928

AG Touren:
Johannes Wagner, Tel: 069/447947

AG Verkehr:
Joachim Namyslo, Tel: 06102/51500
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

Frauengruppe:
Karin Deckers, Tel: 069/4940928
Gisela Schill, Tel: 069/6701114

Geschäftsstellengruppe:
Gisela Schill, Tel: 069/6701114

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Harald Doenst

Postanschrift, Geschäftsstelle:

ADFC Hessen e.V.
Eckenheimer Landstr. 57 B
60318 Frankfurt/M.

Geschäftsstelle:
wie Kreisverband Frankfurt

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift:

Postfach 10 77 47, 28077 Bremen

Geschäftsstelle:

Hollerallee 23, 28209 Bremen

Tel: 0421/346290
Fax: 0421/3462950

Buchbesprechungen

Auf dem Drahtesel ins Märchenland, von Gerhardt Freund und Klaus Laufer Märchenstrassenverlag, 3. Auflage 1991, DM 24,50.

Wer kennt denn überhaupt die Märchenstraße? Sicherlich nicht allzuvielen Radfahrer. Während am Donauradweg jährlich 100 000 entlangpilgern, sind es an der Märchenstraße jährlich nur etwa 1000 Unentwegte. Dabei gibt es jedoch so viel zu entdecken.

Auf 600 km von Hanau nach Bremen kann man abseits der Hauptverkehrsrouen die Lebensstationen der Gebrüder Grimm, die Schauplätze ihrer Märchen sowie die Sagen Hessens und des Weserberglandes kennenlernen. Fachwerk bunte Städtchen mit verwunschenen Ecken und Winkeln, grüne Waldlandschaften, die ihre Märchenhaftigkeit bewahren konnten, laden zum Verweilen ein. Der märchenhafte Weg lädt zu ruhigen und beschaulichen Reisen ein und zum Erleben des stilleren Deutschlands.

Dieses Buch kann man mit ca. 200 g bei den Light-Produkten einreihen. Nach einem ausführlichen Vorwort mit allerlei Ratschlägen und Tips für die Tourenplanung ist die erste, nur sehr grob skizzierte Übersicht der Reiseroute zu sehen. Aber schon auf der nächsten Seite folgen abschnittsweise Ausschnitte aus topographischen Karten.

Da die Karten nur schwarz-weiß abgedruckt wurden und auch der Routenverlauf nur mit schwarzen Punkten abmarkiert wurde, sind die Karten nicht sehr übersichtlich. Damit man überhaupt etwas sieht, hat der Autor auf Höhenlinien, Gewässer und Bewuchs verzichtet. Steigungspfeile sind vorhanden. Noch ein Nachteil: der Maßstab schwankt zwischen 1:50000, 1:75000 und 1:100000, wie der Autor bedauernd zugibt aus genehmigungsrechtlichen und technischen Gründen. Für die Lenkertasche empfehle ich also zusätzlich eine ordentliche Karte, sonst ist das Absteigen an jeder Kreuzung vorprogrammiert.

Gut finde ich hingegen die Aufmachung des Reiseführers an sich. Es sind an jedem Ort die Gesamtkilometerzahl von Hanau aus angegeben, ebenso die Kilometer zum vorausgegangenen Ort. Dann folgt

der am angenehmsten zu lesende Teil, nämlich Sagen und Histörchen der gerade durchradelten Ortschaften. Dazu eine Spalte, die klar und übersichtlich auf touristische Sehenswürdigkeiten hinweist, sowie Freizeit- und Übernachtungsmöglichkeiten. Als Übernachtungsmöglichkeiten sind leider nur Campingplätze und Jugendherbergen erwähnt, Hotels und Gasthöfe muß man bei den örtlichen Verkehrsbüros telefonisch oder schriftlich erfragen. Dies ist zwar eine gängige Praxis bei den Radwanderführern, aber mir mißfällt das trotzdem.

Fazit: ein leicht zu lesendes, übersichtliches Buch mit vielen Geschichten und Schwarzweißfotos, lediglich das Kartenmaterial ist mangels Farben vom Sattel aus nur schwer zu beurteilen.

Gisela Schill

Fahrradheilkunde

**Das Reparaturhandbuch für
Velocipedfahrer**

**von Ulrich Herzog, Moby Dick
Verlag, 1993**

Dieses Buch gibt Tips zur Pflege und beschreibt Reparatur und Instandhaltung älterer und neuerer Fahrradkomponenten.

Zu Beginn wird kurz und bündig erklärt, was bei einem Fahrradkauf zu beachten ist und wie man ein Rad testet.

Dann wird sehr gut beschrieben, wie und was ein Fahrrad zusammenhält. Dabei dürfen natürlich praktische Tips nicht fehlen (z.B. wie Schrauben gesichert werden uvm.).

Auf eine Werkzeugbeschreibung braucht man nicht zu verzichten, sie ist kurz und bündig gehalten. Danach werden in einzelnen und sehr gut untergliederten Kapiteln die verschiedenen Komponenten eines Fahrrades beschrieben, Fehler erklärt und schrittweise geschildert, wie diese behoben werden können. Es wird angegeben, was für Werkzeug benutzt wird und wie lang die Tätigkeit ungefähr dauern wird. Das Befolgen der Ratschläge wird durch gute Zeichnungen erleichtert. Insgesamt wird der Text durch Witz und

wirklich nützliche Erfahrungs-Tips aufgelockert.

Das Buch ist sehr ausführlich und unmißverständlich. Genau das Richtige für Technikanfänger und alle, die eine sehr exakte Beschreibung mögen. Was mich begeistert hat ist, daß auch nicht sehr verbreitete Elemente, wie z.B. die Gestänge-Felgenbremse, beschrieben werden.

Das Buch ist in der Geschäftsstelle vorrätig und kostet DM 19,80.

Oliver Ramstedt

NEU ERSCHIENEN

Auch kleine Tiger wollen radfahren.

Aber nur auf einem Tiger-Bikel mit passendem Tiger-Fahrradhelm und dem entsprechenden Verkehrssicherheitsinstruktionen vom Oberförster. Ohne das alles ergeht es einem wie Bonzo Schmidtchen, der frech und unbelehrbar durch die Landschaft braust. Klar, daß Bonzo am Ende mehr Beulen und Kratzer davonträgt als der kleine Tiger, der sich im Verkehr richtig verhält.

Mit diesem Buch hat Janosch ein für Klein und Groß unterhaltsam pffiffiges Lehrbuch geschrieben, das aufgrund seiner schnörkellosen Klarheit ohne den üblichen moralischen Zeigefinger auskommt.

Diogenes Verlag Zürich, DM 24,-, ISBN 3-257-007337

(Wenn Janosch nicht den Rat gegeben hätte, sich beim Rad fahren immer schön rechts, ganz an der Bordsteinkante entlangzudrücken, hielte auch ich das Buch für perfekt! Der Korrektor, HB)



Termine Termine Termine Termine Termine

- Mi. 1. Sept.** ADFC-Stammtisch
ab 19³⁰ Uhr, Kneipe "Gilde-Stuben", Bleichstr. 38 a
- Mo. 6. Sept.** Vorbereitungstreffen zur Aktion "Sicherheit und Technik"
19⁰⁰ Uhr, Kneipe "Eckhaus", Bornheimer Landstr. 45
- Mo. 13. Sept.** Technik-Stammtisch
ab 18¹⁵ Uhr, Kneipe "Horizont", Friedberger Landstr./Ecke Egenolffstr.
- Mi. 15. Sept.** Aktiventreff des ADFC Frankfurt
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Di. 21. Sept.** Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle

- Mi. 22. Sept.** Mitgliederversammlung des KV Frankfurt
19³⁰ Uhr, Bürgertreff Philantropin, Hebelstraße, Clubraum 1 + 2

- Mo. 27. Sept.** Technik-Stammtisch
ab 18¹⁵ Uhr, Kneipe "Horizont"
- Mi. 6. Okt.** ADFC-Stammtisch
ab 19³⁰ Uhr, Kneipe "Gilde-Stuben", Bleichstr. 38 a
- Mo. 11. Okt.** Technik-Stammtisch
ab 18¹⁵ Uhr, Kneipe "Horizont", Friedberger Landstr./Ecke Egenolffstr.

Arbeitsgruppen

- Mo. 6. Sept.** Redaktionsteam frankfurt aktuell
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Sa. 11. Sept.** Frauengruppe
17⁰⁰ Uhr, Kneipe 'Eckhaus', Bornheimer Landstr. 45
- Mo. 20. Sept..** Redaktionsteam frankfurt aktuell
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 13. Sept.** Verkehrs-AG
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 4. Okt.** Redaktionsteam frankfurt aktuell
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle

Technik-Bastelkurse

in der Schmiede der Waldorfschule, Friedlebenstr. 52, Nähe Hülgestr.

- Sa. 11. Sept.** AnfängerInnen-Kurs
15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Anmeldung: Ralf Paul (Tel: 4940928)
- Sa. 25. Sept.** AnfängerInnen-Kurs
15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Anmeldung: Ralf Paul (Tel: 4940928)
- Sa. 9. Okt.** Offener Workshop
15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Anmeldung: Otto Hemberger (Tel: 7071884)

Leserbrief

entnommen FR vom 24.8.93

Neben dem Leid auch die Kosten tragen ?

In letzter Zeit höre ich immer massivere Stimmen für eine Helmpflicht für Fahrradfahrer (FR vom 11.08.1993 "Schutzhelmpflicht für Kinder?"). Einen Vorstoß des Bundesjugendministeriums muß ich nun wirklich ernst nehmen. Ich teile die Sorge des Bundesministeriums um die Gesundheit der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer. Helmpflicht bekämpft jedoch die Wirkung und nicht die Ursache. Woher die Forderung nach einer Helmpflicht ursprünglich gekommen ist, ist meiner Ansicht nach klar.

Vor kurzem sah ich einen Informationsstand einer Autohaftpflichtversicherung. Sie forderte die Helmpflicht für Radfahrer, die häufig schweren Kopfverletzungen der Radfahrer würden vermeiden. Ich glaube nicht an ein rein menschliches Interesse der Autohaft-

pflichtversicherung. Dahinter stehen konkrete finanzielle Interessen. Die Autohaftpflicht zahlt für die Schäden, die von dem Fahrer verschuldet werden. Viele Autohaftpflichtversicherer und Autoverkehrsclubs werben intensiv für eine Fahrradhelmpflicht oder empfehlen den Helm auf freiwilliger Basis. Die finanziellen Interessen werden jedoch hinter einem Samariter- und Fürsorgemäntelchen versteckt, und allmählich fällt die gesamte Republik darauf herein.

Ein Helm schützt, und natürlich kommt es auch vor, daß Radfahrer einen Unfall verursachen. Wenn jedoch in Zukunft ein Radfahrer von einem Auto angefahren wird, wird ihm automatisch die Schuld für seine Kopfverletzung angelastet, wenn er keinen Helm getragen hat. Seine Schadensersatzforderungen können dadurch erheb-

lich verkürzt werden. Wenn also ein Kind schwere Kopfverletzungen bei einem Unfall davonträgt, weil es keinen Helm getragen hat, wird den Eltern in Zukunft mitgeteilt, sie hätten ihre Aufsichtspflicht verletzt. Sie müssen neben dem Leid auch die Kosten tragen. Eltern können unmöglich jedesmal dabei sein und sicherstellen, daß ihr Sprößling einen Helm trägt, wenn er sein Rad besteigt. So wird der schwarze Peter auf die Schwächsten geschoben.

Beim Auto wurde inzwischen ein hoher Sicherheitsstandard erreicht - für die Insassen. Mit Sicherheitsgurten, Knautschzone und Airbag wird die Verletzungsgefahr minimiert. Warum wird kein Airbag an der Stoßstange angebracht? Wenn ein Zug zu schnell in den Frankfurter Hauptbahnhof fährt, wird er automatisch bis zum Stillstand abgebremst. Wann wird ein solches System in der Nähe von Schulen für Autos installiert? Die technischen Möglichkeiten sind da.

Wieso messen wir das Auto mit einem anderen Maßstab als alle anderen technischen Geräte?

Ich möchte wissen, welche Schadensersatzforderungen auf einen Waschmaschinenhersteller zukommen würden, wenn jedes Jahr durch einfache Fehlbedienung Tausende durch einen Stromstoß sterben würden oder Arme und Beine amputiert werden müßten. Würde etwa eine Gummihandschuhpflicht für alle Leute, die in die Nähe einer Waschmaschine kommen, gefordert? Der Vergleich erscheint lächerlich - aber ist er es wirklich?

Georg Böger, Darmstadt

frankfurt **aktuell** erscheint monatlich und wird herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:

ADFC Frankfurt am Main
Redaktion **frankfurt aktuell**
Eckenheimer Landstr. 57 B
60318 Frankfurt/M.

Tel: 069/590056

Impressum

Redaktionsteam:

Angelika Goßmann (ag)
Rainer Mai (rainer)
Markus den Ouden (mdo)
Eckehard Wolf (ew)

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Angelika Goßmann
Eckehard Wolf

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

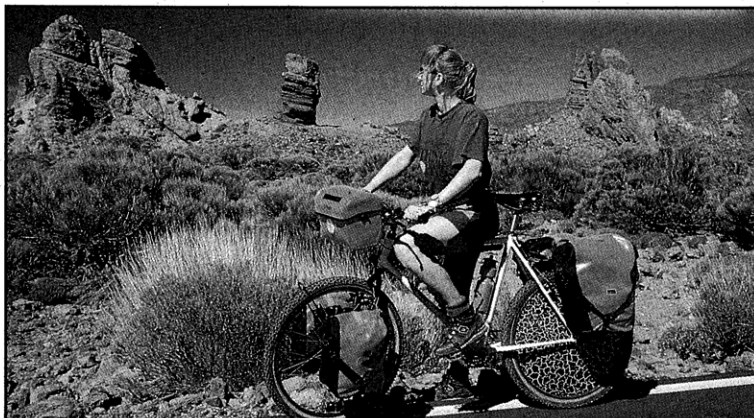
Auflage: 700

Druck: Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die Augustausgabe: 17. September 1993

Es gilt die Anzeigenpreisliste 05/93.

Persönliche Kleinanzeigen veröffentlichen wir kostenlos.



IM FREIEN ZU HAUSE

Jordanstraße 30 - 6000 Frankfurt/M. 90 - Tel.: (069) 77 77 23

Holiday on Mountain Bike

Es gibt Momente, da zählt die richtige Ausrüstung. Supertramp hat sie, Frankfurts großes Spezialgeschäft für Rucksäcke, Schlafsäcke, Zelte, Bekleidung für Bergsport, Radtouren, Kanuwandern und Trekking.

Supertramp



Touren Touren Touren Touren Touren Touren

- So. 5. Sept. Auf und ab nach Königstein, ***
10⁰⁰ Uhr Frankfurt Römerberg
- So. 12. Sept. Main-Spessart, ****
9³⁰ Uhr Frankfurt Römerberg
- So. 3. Okt. Durch den Vordertaunus an die Nidda, ***
10⁰⁰ Uhr Frankfurt Römerberg

*,**,***,****,*****: Bei Touren entspricht die Anzahl der Sterne dem Schwierigkeitsgrad. Weitergehende Hinweise zu den Touren finden Sie in unserem Tourenprogramm.

Sonderaktion Beleuchtung

Zu der vom ADFC bundesweit durchgeführten Sonderaktion Beleuchtung, mit dem Schwerpunkt Sicherheit und Technik, tritt auch in Frankfurt die Technik AG mit tatkräftiger Unterstützung der Frauen AG in Aktion. Geplant sind zwei Aktionstage im Oktober mit viel Information, Rat & Tat und viel Vergnügen.

Die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion erfordert wie immer hilfreiche Hände und gute Ideen.

Ein erstes vorbereitendes Treffen fand bereits statt. Das zweite ist am Montag, 6. September 1993 in der Kneipe 'Eckhaus', Bornheimer Landstraße 45 um 19⁰⁰ Uhr geplant.

ag

ADFC auf Eurobike und Intercycle

Der ADFC ist auf beiden Fahrradmessenden im September vertreten.

Auf der Eurobike in Friederichshafen ist der ADFC-Stand in Halle 4 (Stand-Nr. 469) im Bereich zum Übergang zur Halle 5 zu finden.

Auf der Intercycle in Köln ist der ADFC-Stand in Halle 7.1 Gang A Nr. 41. Auf der Intercycle führt der ADFC im Begleitprogramm zur Messe am 16.9. von 14⁰⁰ bis 15³⁰ Uhr ein Symposium zum Thema Kinderfahrräder unter dem provokanten Titel "Kinderkram - Wo man Fahrräder kauft" durch, an dem sich Vertreter der Fahrradindustrie, des Fahrradfach- und des Spielwarenhandels sowie ein Verkehrspädagoge beteiligen. Das Symposium findet im Kongreßraum F im Kongreßzentrum West statt.

Am 18. und 19.9. gibt es beim ADFC-Stand in einem Vortragsraum zwischen 10 und 16 Uhr im Stundentakt Diavorträge zum Thema Fahrrad-Urlaub in Dänemark, Österreich, Mecklenburg-Vorpommern und in den Niederlanden.

DAUNENDECKEN KOPFKISSEN BETTWÄSCHE und MATRATZEN LATTENROSTE SCHLAFMÖBEL

Ob Standard- oder Übergröße - *angemessener* Daunen-Komfort muß nicht teuer sein, z.B.



Weiß
Original



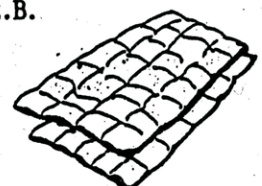
Daunen 1000 g
135x200

STEG-DAUNEN
DECKE



92 Gew-%
ab DM 245,-

VIER-
JAHRES-
ZEITEN
DUO ...



500+700g 80Gew.-%
... 155x220 DM 340,-

dormiCIEL

"der himmlische Schlaf" Inh. Wilfr. Fleischmann
das *andere* Bettengeschäft in Frankfurt-Ginnheim

Tel. 069/521945
und 53 32 53

UNVERBINDLICHEN BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN oder PREISLISTE ANFORDERN

Leserbericht

Ein Jahr Radstreifen Mainzer Landstraße - Bilanz aus der Sicht eines Alltagsradlers -

Radfahren auf der Mainzer Landstraße im Innenstadtbereich galt noch bis vor einem Jahr als besonders lebensgefährlich. Doch dann wurde auf beiden Seiten ein 600 - 900 m langer/kurzer Radstreifen abmarkiert. Endlich mehr Sicherheit für Radler auf dieser Hauptmagistrale des innerstädtischen Autoverkehrs ?

Meine Bilanz nach einjähriger, fast täglicher Nutzung lautet: Theoretisch ja, praktisch jein. Denn der Radstreifen wird leider allzuoft (nahezu täglich) anders genutzt als geplant.

Hier einige repräsentative Beispiele für die Nutzung des Radstreifens:

Nutzung als	Nutzer
* Parkfläche für Paketzustelldienste	PKW, LKW
* Taxistandplatz (gerne auch etwas länger)	Taxi
* Lieferantenabladeplatz	LKW
* Möbelwagenparkplatz	LKW
* Einfädelspur bei Abbiegestau (=Blockade des Radverkehrs)	PKW, LKW
* Baustellenabsperffläche	Baufirmen
* Kleinbaggerabstellplatz	"
* Erdaushubsammelplatz für Bürgersteige	"
* Baumateriallagerplatz (3 - 5 Tage)	"
* Baufahrzeugrangierfläche	"
* Touristen-PKW-Orientierungsplatz ("Where is the Römer?")	PKW

Auffällig ist dabei die "Verwechslung" des Radstreifens mit einem Parkstreifen, einer Haltebucht oder mit der rechten Autospur.

Auffällig ist auch das Desinteresse der Polizei für diese Fälle, die massive und sehr häufige Behinderung des Radverkehrs wird geduldet.

Augenfällig ist der zum großen Teil deutlich schlechtere Bauzustand des Radstreifens gegenüber den Autofahrspuren besonders im Kreuzungsbereich. Vor der Kreuzung Weserstraße bilden sich nach starken Regenfällen oder Tauwetter aufgrund von langgezogenen Vertiefungen immer wieder große Pfützen. Was im Sommer "nur" ärgerlich ist (verschmutzte Kleidung) wird im Winter bei Frostwetter über Nacht zu einer großen Gefahr (vereister Radstreifen auf voller Breite).

Fazit: Der Radstreifen Mainzer Landstraße stellt grundsätzliche eine leichte Verbesserung der Radfahrersituation in diesem Bereich dar, sein Zustand und seine Befahrbarkeit in der Praxis sind jedoch noch stark verbesserungsbedürftig.

Willi Kraus

